



Ausland

Der türkisch-italienische Krieg.

Kampf bei Vira.

Nach einer in Konstantinopel eingelaufenen Depesche hätten die Türken und Araber einen Angriff auf Vira ausgeführt und sämtliche Befestigungen der Italiener eingenommen.

Der italienische Bericht sagt dagegen: Eine Beduinenarmee griff die italienischen Verschanzungen im Süden Vira an, doch wurden die Beduinen von den Italienern, welche keine Verluste hatten, energisch zurückgeworfen.

Frieden in Sicht?

Der türkische Botschafter in Wien hat am Samstag nachmittag mit dem Grafen Nerensthal eine längere Unterredung gehabt.

Es verlautet auch in englischen Kreisen, daß einige Mächte die Absicht haben, zwischen Italien und der Türkei zu intervenieren.

Die Revolution in China.

General Tschang, der mit 3000 Kaisersöhnen von Nanjing aufbrochen war, hat aus Schanghai bedeutende Verstärkungen erhalten.

Die Ferrererschule von Gullera in Spanien, die den Erwachsenen „Bildung“ verschaffen sollte, hat ihnen in Wirklichkeit — anarchistische Lehren eingebracht.

Ein russisch-amerikanischer Streitfall.

Rußland weigert sich, die Pässe der amerikanischen Juden anzuerkennen. Infolgedessen ist in den Vereinigten Staaten eine große Protestbewegung gegen Rußland in die Wege geleitet und ein Komitee gebildet worden.

Trotz der Proteste Rußlands erklären die Führer der Senatsgruppen, daß am Montag eine Motion angenommen werden würde, die an der Aufhebung des russisch-amerikanischen Vertrages festhalte.

Der Religionsunterricht in den italienischen Volksschulen.

Kürzlich wurde ein Beschluß des Staatsrates veröffentlicht, der die Berufung des Bürgermeisters von Venedig zurückweist und erklärt, die Gemeinden hätten nicht das Recht, den Religionsunterricht in den Schulgebäuden erteilen zu lassen.

Kanton Freiburg

Eintragung in das Güterregister.

Die Justizdirektion macht die Interessierten auf den Artikel 362 des Einführungsgesetzes des Schweiz. Zivilgesetzbuches vom 22. November 1911 aufmerksam, welcher wie folgt lautet:

Militärische Ernennungen.

Der Staatsrat ernannte Dr. Friz Leitch in Salvenach als Kavallerieutenant und der Bundesrat beförderte Dr. Th. Näf in Freiburg zum Deputanten der Sanitätskommission.

Die Jugendparafasse St. Ursen sammelt regelmäßig die kleinen Einlagen.

Table with 3 columns: Monat, Betrag, Summe. Rows for Jan to Nov, Total 347.

Diese Summe wurde in 50 Sparbüchlein gesammelt. Dieser schöne Erfolg mag die Sparer und jene, die auf sie ein wachsam Auge haben zur Weiterarbeit aufmuntern.

Das Wahlergebnis

Gemeinden

Table listing election results for various municipalities including Aarikon, Altdorf, and others.

Den stärksten Aufmarsch hatten die Sozialisten mit 97%, Courillon, Giffach, Im Gegenfah zu dem was in muntergültig. Es wurde im Allge...

Gemeinde Freiburg. Peter G. ausseher des IV. Kreises wurde zum Stadt- und Bürgerpräsident von Freiburg ernannt. Herr Julius Schönenfeld ist zum 1. im Gemeindefiskus ernannt.

Gemeindeversammlung in Alterswil

Die Gemeindeversammlung vom 1. tag in Alterswil war von ungefährt besucht. Diese zahlreiche Anteilnahme zeigt die Aufmerksamkeit der Bevölkerung für die Angelegenheiten der Gemeinde.

Das Budget für das Jahr 1912

Überprüfungsbeschluss. Es ist die Anerkennung für die Mägen des G...

Wo unsere Einkäufe machen?

Der Kaufmannschaft des Kantons Freiburg ist es ein Bedürfnis, auf die Bedeutung der heimischen Industrie hinzuwirken.

Einen blühenden Hofenraum weicher Rosen, teilweise schon...

mächtig gehoben. Durch die Robilmachungsverbodung sind die Vorbereitungen wesentlich verbessert worden.

Der Herr (St. Gallen) wendet sich ebenfalls gegen den Streikentwurf. Im Sinn von Bühler weist er nach, daß der Antrag formell und materiell unmöglich sei.

Wider (St. Gallen) möchte dem Antrag Grimm nicht alle Berechtigung abprechen.

Mit der Abstimmung müssen wir unbedingt rechnen. Der beste Grundpfeiler unserer militärischen Einrichtungen ist die Militärfreundlichkeit des Volkes.

Wähler trat dem Antrag Grimm energisch entgegen. Dana sprach Bundesrat Müller, etwa eine halbe Stunde. Ablehnung einer Verminderung des Militärbudgets empfahl.

Grimm replizierte und dann folgte die Abstimmung. Mit 108 gegen 12 Stimmen wird der Antrag Grimm abgelehnt.

er eine Wahl abgelehnt hatte, mit über 2000 Stimmen zum Bezirkspräsidenten und mit über 1900 Stimmen zum Gerichtspräsidenten gewählt.

Frauenfeld. In der Volksabstimmung wurde das Gesetz betreffend Errichtung eines kantonalen Elektrizitätswerkes mit 14,777 Ja gegen 6199 Nein angenommen.

St. Gallen. Durch Urnenabstimmung genehmigte die päpstliche Bürgererschaft die Amtszählung 1910 mit 3371 gegen 255 Stimmen.

Infanterie-Reservenschulen 1912. Nach der neuen Militärorganisation werden die Infanterie-Reservenschulen im Jahre 1912 in folgender Weise stattfinden:

Mit dem 7. Regiment: die Rekruten der Bataillone 14, 15 und 16 in Colombier, vom 6. März bis 16. Mai.

Mit dem 10. Regiment: die Rekruten des Bataillons 17 (deutsch-sprechend) in Véséal, vom 2. Oktober bis 7. Dezember.

Mit dem 12. Regiment: die Rekruten der Kavallerie-Kompagnie (deutsch-sprechend) in Véséal, vom 12. Juni bis 17. August.

Die „Lucerna“ im Konkurs.

Der Gerichtspräsident in Hochdorf hat über die Schokoladenfabrik „Lucerna“ den Konkurs verhängt. Die Gläubigerbesammlung findet wahrscheinlich am 29. Dezember statt.

Die Adler in den Schwyzeralpen.

Die schweizerische Naturschutzkommission zählt zu ihren vornehmlichen Aufgaben den Schutz der vom Aussterben bedrohten Pflanzen- und Tierwelt.

Die Haut vom Kopfe gestrichen.

In der mechanischen Schmelzwerkstätte der Herren Gebrüder Herzog in Eggenach (St. Ursen) verunglückte ein Arbeiter auf traurige Weise.

Schweiz

Wahlen und Abstimmungen am 17. Dezember.

Zürich. In der kantonalen Abstimmung wurden das Gesetz über den gewerblichen Verkehr mit Wertpapieren mit 29,530 Ja gegen 31,497 Nein und das Ausführungsgesetz zum Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz mit 19,746 Ja gegen 41,743 Nein verworfen.

Winterthur. Die Gemeindeversammlung genehmigte mit 595 gegen 9 Stimmen den Antrag der Stadtgemeinde mit dem Kanton betreffend die Übernahme der höheren Lehranstalten in Winterthur durch den Kanton.

Basel. Bei der Bezirksrichter- und Gerichtspräsidentenwahl wurde Kantonsrat Dr. Bopp, Redaktor der „Bülacher Wochenzeitung“ obwohl

Genilton

Der Millionenschatz

Welchs kleine Augen wurden größer und größer, ihr ganzes Gesicht leuchtete. Bettje glaubte schon, die Geldgier würde verwirklichen, was ihr Ruf an das Herz der Alten nicht vermocht hatte.

„D.“

„D.“ schlachtete sie, haben Sie denn einen Stein statt eines Herzens im Rücken? ... und fürchten Sie nicht das Gericht, Sie elendes Geschöpf? ... Und trotzdem warf sie sich in einen Sessel.

Selbst dieser letzter Umstand brachte kein neues Licht in die Sache.

Selbst dieser letzter Umstand brachte kein neues Licht in die Sache: Wer wohl hätte an Fräulein Josselin schreiben sollen? ... Gedeon wollte sich diese Frage nicht zu beantworten.

heit kann nur das Wert der Blaubären sein.

heit kann nur das Wert der Blaubären sein, die wohlwollend ihre Schandlatten im Dunkel der Nacht zur Ausführung bringen. Sie sind überall und nirgends; sie pionieren die geringsten unserer Handlungen und Bewegungen aus, und treffen uns umso seltener, als sie in ihrem Hinteratze verbleiben und wir nicht wissen, wo sie sich verborgen halten.

Das Wahlergebnis der Stichwahlen im Seebezirk, Sonntag, den 17. Dezember 1911.

Table with columns for municipalities (Gemeinden), Conservative List (Konservative Liste), Radical List (Radikale Liste), and Total. Lists names like Aaristoll, Altavilla, Bärschwil, Burg, etc.

Den stärksten Aufmarsch hatten folgende Gemeinden: Altavilla, Corsaletto und Fräschels 100%, Aaristoll und Rieb 98%, Burg und Liebfors 97%, Courillon, Grilfach, Courmillsen und Guschelmuth 96%, Courmaman 95%.

Gemeinde Freiburg. Peter Vandre, Forst-aufscher des IV. Kreises wurde zum Förster der Stadt und Bürgerschaft von Freiburg gewählt.

zum Teil halbgelbten Knospen hat uns ein Abonnent gesandt. Sie sind in einem Sauggarten zu Selgswil bei Seitenried gestern gepflückt worden.

Ferner treffen wir einen sentimentalen Walzer, eine interessante Mazurka, eine melancolische Variation, eine scholastische Fuge mit einer humoristischen Vergrößerung des Themas.

Gemeindeversammlung in Alterswil. (Eing.) Die Gemeindeversammlung vom letzten Sonntag in Alterswil war von ungefähr 60 Mann besucht.

Wir nehmen gerne von dieser Erklärung Notiz und fügen zur Aufklärung des Publikums noch hinzu, daß laut eingezogener Erkundigung, der „Kaufmännische Verein“ von dem die Rede war, und der „Verein freiburgischer Industrieller und Kaufleute“ durchaus nicht identisch sind.

Das Doppelgeleise der Straßenbahn in Freiburg ist am letzten Sonntag, den 17. ds., dem Betrieb übergeben worden.

Wo unsere Einkäufe machen? — Der Uhrmacher- und Bijouterieverband des Kantons Freiburg macht das Publikum auf die Gefahr aufmerksam, deren es sich aussetzt, indem es seine Einkäufe von Uhren, Gold- und Silberwaren, bei auswärtigen Spektakelhäusern, sogar bei solchen, die sich Fabrikanten beistellen, bezieht.

Kammermusik-Aufführung. Wie in den vergangenen Jahren, so wird das Konservatorium für Musik auch dieses Jahr einige Kammermusik-Konzerte veranstalten, wovon das erste am Donnerstag, den 21. Dezember, abends 8 Uhr, im Kornhaussaal stattfinden wird.

Ein schulfreundliche Gemeinde ist Broc. Sie hat am letzten Sonntag, zum zweiten Mal innert drei Jahren die Lehrerbildung um 200 Fr. aufgebessert.

Das Budget für das Jahr 1912 wurde ohne Widerspruch genehmigt. Es ist dies eine schöne Anerkennung für die Mägen des Gemeinderates.

Ein Feuerbrand ist gestirbt in der Nacht vom letzten Sonntag, 17. ds., die von Herrn Peter Bach benutzte Schiene des Herrn Baron von Grafenried in der Poya, 3 Minuten außerhalb des Murtentores.

Die Geschäftsleute von Freiburg werden also durch die Ausfahrungen der Nr. 149 vom 16. d. unseres Blattes nicht berührt. Der Inhalt des Artikels bleibt aber bestehen.

Die Geschäftsleute von Freiburg lassen sich zu unseren Ausfahrungen über die Veranstaltung von Vorträgen über das schweiz. Zivilgesetzbuch folgendermaßen vernehmen:

Im Namen der Geschäftsleute, die zum größten Teil in dem Fachverein «Société des Négociants et Industriels de la ville de Fribourg» organisiert sind, muß ich gegen die gemachten Ausfahrungen Front machen und hiermit erklären, daß unser Verein mit den genannten Veranstaltungen nichts zu tun hat.

Die Geschäftsleute von Freiburg werden also durch die Ausfahrungen der Nr. 149 vom 16. d. unseres Blattes nicht berührt. Der Inhalt des Artikels bleibt aber bestehen.

Die Geschäftsleute von Freiburg werden also durch die Ausfahrungen der Nr. 149 vom 16. d. unseres Blattes nicht berührt. Der Inhalt des Artikels bleibt aber bestehen.

Die Geschäftsleute von Freiburg werden also durch die Ausfahrungen der Nr. 149 vom 16. d. unseres Blattes nicht berührt. Der Inhalt des Artikels bleibt aber bestehen.

Die Geschäftsleute von Freiburg werden also durch die Ausfahrungen der Nr. 149 vom 16. d. unseres Blattes nicht berührt. Der Inhalt des Artikels bleibt aber bestehen.

Die Geschäftsleute von Freiburg werden also durch die Ausfahrungen der Nr. 149 vom 16. d. unseres Blattes nicht berührt. Der Inhalt des Artikels bleibt aber bestehen.

Die Geschäftsleute von Freiburg werden also durch die Ausfahrungen der Nr. 149 vom 16. d. unseres Blattes nicht berührt. Der Inhalt des Artikels bleibt aber bestehen.

Die Geschäftsleute von Freiburg werden also durch die Ausfahrungen der Nr. 149 vom 16. d. unseres Blattes nicht berührt. Der Inhalt des Artikels bleibt aber bestehen.

Die Geschäftsleute von Freiburg werden also durch die Ausfahrungen der Nr. 149 vom 16. d. unseres Blattes nicht berührt. Der Inhalt des Artikels bleibt aber bestehen.

Die Geschäftsleute von Freiburg werden also durch die Ausfahrungen der Nr. 149 vom 16. d. unseres Blattes nicht berührt. Der Inhalt des Artikels bleibt aber bestehen.

Die Geschäftsleute von Freiburg werden also durch die Ausfahrungen der Nr. 149 vom 16. d. unseres Blattes nicht berührt. Der Inhalt des Artikels bleibt aber bestehen.

Die Geschäftsleute von Freiburg werden also durch die Ausfahrungen der Nr. 149 vom 16. d. unseres Blattes nicht berührt. Der Inhalt des Artikels bleibt aber bestehen.

Die Geschäftsleute von Freiburg werden also durch die Ausfahrungen der Nr. 149 vom 16. d. unseres Blattes nicht berührt. Der Inhalt des Artikels bleibt aber bestehen.

Die Geschäftsleute von Freiburg werden also durch die Ausfahrungen der Nr. 149 vom 16. d. unseres Blattes nicht berührt. Der Inhalt des Artikels bleibt aber bestehen.

Die Geschäftsleute von Freiburg werden also durch die Ausfahrungen der Nr. 149 vom 16. d. unseres Blattes nicht berührt. Der Inhalt des Artikels bleibt aber bestehen.

Die Geschäftsleute von Freiburg werden also durch die Ausfahrungen der Nr. 149 vom 16. d. unseres Blattes nicht berührt. Der Inhalt des Artikels bleibt aber bestehen.

Die Geschäftsleute von Freiburg werden also durch die Ausfahrungen der Nr. 149 vom 16. d. unseres Blattes nicht berührt. Der Inhalt des Artikels bleibt aber bestehen.

Neueste Nachrichten

Der türkisch-italienische Krieg. Mailand, 18. d. Das Kriegsministerium berief neuerdings 1150 Reservoffiziere ein.

Die Revolution in China. Peking, 18. d. Die Mandchu-Garnison von King-Tschau hat sich ergeben.

Die freilichen Abgeordneten gefangen genommen. Athen, 18. d. Da die 25 freilichen Abgeordneten sich entschieden weigerten, auf ihre Entsendung ins hiesige Parlament zu verzichten, wurden sie auf je ein französisches, englisches und russisches Kriegsschiff in der Subaducht als Gefangene verteilt.

Im Scalatheater in Mailand wurde am Sonntag abend der sozialdemokratische Journalist Abini hinausgeworfen, weil er unter den Klängen des Königsmarsches nicht aufstehen wollte.

Für die vom Kriege betroffenen Familien hat die „Banca d'Italia“ eine Sammlung veranstaltet, welche 2 Millionen ergeben hat.

Witterungsaussichten. Windstill, morgens und abends neblig.

Verantwortliche Redaktion: Josef Pauchard

† Todesanzeige

Wir machen hiermit allen Verwandten und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser geliebtes Kind

Marie Antonie Großrieder, Freiburg,

unerwartet schnell ins bessere Jenseits abzuwandern. Die Beerdigung findet statt Mittwoch, den 20. Dezember, um 3 Uhr nachmittags, in der Pfarrkirche zu Dübingen.

Trauerhaus: Nr. 69, Hochzeitergäßchen. Abfahrt von Freiburg um 1 Uhr nachmittags. Die tieftrauernden Hinterlassenen.

R. I. P.

Botschaft an Geschwächte

Es gibt Personen, die viel und gut essen und sich dennoch körperlich und geistig schwach fühlen. Dieses beruht auf einer mangelhaften Verdauung und Assimilation der dem Magen zugeführten Speisen, wodurch das Blut nicht seine richtige Beschaffenheit bekommt und dadurch die Nerven und der Geist nicht genügend gespeist werden.

Halbkrankheit.

Ich bin seit Jahren ein regelmäßiger Abnehmer der „Saba-Tabletten“ der Goldenen Apotheke in Basel, genannt „Saba-Tabletten“.

Vorsicht beim Einkauf! 1916

Man verlange überall „Saba-Tabletten“ à Fr. 1.—

Schleimreiniger „SANUS“

unverzüglich zur Heilung und Verhütung der Keimchenfische. Man verlange gratis-Broschüre von 1809

Kierkerz, Zürich, Luzern.

Verlangen Sie Weislog

in Restaurants, Handlungen und Apotheken. Fördert die Verdauung, Verhindert Magenverfäuerung nach Wein und Bier.

Das nützlichste Festgeschenk für jedermann ist unfehlbar der Schweizer Gewerkschleifer 1912, 25. Jahrgang, empfohlen vom Schweizer Gewerbeverein.

